

Nr.325/05.01.2026

Studienreise nach Erfurt

Deutsche Geschichte satt

Martin Luther, Otto von Bismarck, Papst Benedikt XVI - das sind nur einige berühmte Deutsche, auf deren Spuren eine Gruppe der Flüchtlingshilfe Sprockhövel in Erfurt unterwegs war.

Höhepunkt drei dreitägigen Studienreise in die thüringische Hauptstadt war der Besuch in der Alten Synagoge aus dem 11. Jahrhundert. Sie gilt als die älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas und beherbergt einen einzigartigen Schatzfund. Zusammen mit der Mikwe - einem jüdischen Ritualbad - und dem Steinernen Haus ist sie Teil des UNESCO-Menschheitserbes.

Kaum weniger beeindruckend war die Taschenlampenführung durch die Gänge der Zitadelle Petersberg, die zu den größten und am besten erhaltenen Festungen Europas zählt. Und schließlich durfte ein Besuch im Augustinerkloster nicht fehlen, wo Martin Luther zwischen 1505 und 1511 als Mönch lebte, 1507 als Priester seine erste Messe feierte und Papst Benedikt bei seinem Deutschlandbesuch 2011 den Reformator würdigte. Eine Stadtrundfahrt in einer Straßenbahn aus den 80er Jahren rundete das Programm der Sprockhöveler Gruppe ab.

Natürlich fehlte auch eine ausgiebige Verkostung thüringischer kulinarischer Spezialitäten nicht. Schon der spätere Reichskanzler Otto von Bismarck soll während seines Aufenthalts in Erfurt 1850 diese Gaumenfreuden seiner Arbeit als Abgeordneter im Unionsparlament vorgezogen haben.